

Unterm Kirchturm wurde gefeiert

„Am Ball bleiben“ lautete das Festmotto des Gemeindefestes – Menschenkicker-Turnier und Public Viewing gehörten zum Programm

Leimen. (sg) Ziel erreicht: Das zweitägige Gemeindefest brachte die Generationen zusammen, rund um den Kirchturm der evangelischen Mauritiuskirche wurde ausgiebig gefeiert, auf dem neuen Mauritiusplatz oder im neu angelegten Kirchgarten verweilt. Andere nahmen im Philipp-Melanchthon-Haus Platz oder machten es sich im Außengelände des angrenzenden Elisabeth-Ding-Kindergartens gemütlich. Alles war von den Gemeindefestverantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinde einladend hergerichtet worden.

Das Festmotto „Am Ball bleiben“, das in der Sonntagspredigt von Pfarrer Holger Jeske-Heß im Mittelpunkt stand, passte prima zur Kirchengemeinde und zur gerade stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft. Um „am Ball zu bleiben“ sei es wichtig, als Kirche auf der Höhe der Zeit und für die Gemeindeglieder attraktiv zu bleiben.

Apropos Fußball: Dem Ballsport wurde beim Gemeindefest ausreichend gehuldigt. Unter anderem gab es ein Menschenkicker-Turnier. Das Spiel funktioniert

ähnlich wie Tischfußball, nur mit echten Spielern. Die Spieler der beiden Mannschaften stehen in einem aufblasbaren Spielfeld und sind an Stangen fixiert. Alle Spieler müssen ihre Hände an der Stange lassen, auch der Torwart. Um den Ball ins gegnerische Tor zu befördern, bedarf es vollen Körpereinsatzes. „Wir hatten 14 teilnehmende Mannschaften“, freute sich Pfarrer Jeske-Heß. Der evangelische Posaunenchor schickte gleich mehrere Teams in den Wettbewerb und schaffte es mit einem aufs Siegertreppchen.

Das Festprogramm bereicherte die Rock-AG der Otto-Graf-Realschule mit einem Auftritt. Und es gab ein Kinderprogramm des Elisabeth-Ding-Kindergartenteams. Abends war Public Viewing im Gemeindehaus angesagt.

Der nächste Tag begann mit einem Gottesdienst in der Mauritiuskirche unter Beteiligung des evangelischen Posaunenchores unter der Leitung von Michael A. Müller. Hernach wurde der neugestaltete Kirchgarten eingeweiht und gesegnet. Über die Mittagszeit und auch danach wurden die Gäste gut vom Kü-



Für ausreichend Verpflegung war dank des fleißigen Küchenteams gesorgt. Foto: Geschwill

chenteam versorgt. Immer einen Besuch wert ist beim Gemeindefest das Kuchenbuffet mit seiner großen Auswahl an herrlichen Kuchen und Torten.

Im Gemeindehaus startete am Nachmittag das Unterhaltungsprogramm. Der katholische Kirchenchor der Herz-Jesu-Gemeinde und der MGV 1867 Leimen

hatten Chorbeiträge mitgebracht. Die Square-Dance-Gruppe „Cross Dancers“ der Kreuzkirche aus Heidelberg-Wieblingen schaute auf Einladung von Neukirchengemeinderat Wolfgang Gnant vorbei und demonstrierte, wie viel Spaß Square Dance macht. Getanzt wurde auf ein Gospel-Medley und den Gospel-Klassiker „When the Saints go marching in“. Gnant, der bei der Gruppe auch den Part des „Callers“, also des Ansagers, übernimmt, möchte in der evangelischen Kirchengemeinde eine Square-Dance-Tanzgruppe installieren. „Ich hoffe, dass etwas daraus wird und sich genügend Teilnehmer finden.“ Im Gemeindehaus gab es einen großen Bücherflohmarkt, dessen Erlös für Projekte der Kirchengemeinde bestimmt ist. Einen Vortrag über Martin Luther gab es auch noch.

Kirchenorganist Michael A. Müller lud zu einer Orgelführung in die Kirche ein und informierte über die angedachte Orgelrenovierung. Mit einer gemeinsamen Abendandacht unter Mitwirkung des Gospelchores „Bright Light“ der Liedertafel Leimen klang das Gemeindefest aus.